

<i>Betreff:</i> Parkverbot

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 16.07.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Kenntnis)	16.08.2018	Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrats vom 25.02.2016:

Der Bezirksrat Schunteraue beschließt, dass von der Ecke Kralenriede/Albert-Schweitzer-Straße bis zur Einfahrt der GS Schunteraue ein Parkverbot ausgesprochen wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Verbindung mit den Verwaltungsvorschriften darf ein absolutes Haltverbot nur in dem Umfang angeordnet werden, in dem die Verkehrssicherheit, die Flüssigkeit des Verkehrs oder der öffentliche Personennahverkehr es erfordert. Dies vorweggenommen wird die Anregung des Stadtbezirksrates wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung hat im Jahr 2016 jeweils 15 m vor und hinter der Einmündung Kralenriede/Albert-Schweitzer-Straße ein absolutes Haltverbot einrichten lassen. Das beantragte absolute Haltverbot geht hierüber hinaus. Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass seit der Einrichtung des absoluten Haltverbots selbst für Schulbusse mit ihrem erhöhten Verkehrsraumbedarf keine weiteren Verkehrsbehinderungen festgestellt wurden, wenn außerhalb dieses Abschnitts geparkt wurde. Die Verwaltung hält aus diesem Grund die Ausweitung des absoluten Haltverbots für nicht zulässig und auch nicht für notwendig.

Dies entspricht auch dem Grundsatz: „So wenig Verkehrszeichen wie möglich, so viele wie nötig.“

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:
Fahrbahnmarkierung in der Stegmannstraße

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 27.07.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Kenntnis)	16.08.2018	Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 19.04.2018:

Es wird im Bereich der Stegmannstraße eine Fahrbahnmarkierung aufgebracht, die deutlich macht, dass hier ein Parkverbot besteht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die Angelegenheit geprüft und eine Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbote auf der Stegmannstraße an der Einmündung Riekestraße zur optischen Hervorhebung des gesetzlichen Parkverbots angeordnet. Die Markierungsarbeiten werden in Kürze ausgeführt.

Hornung

Anlage/n:

keine

Absender:
Bartsch, Sabine, BIBS

TOP 5.1
18-06829
Anfrage (öffentlich)

Betreff:
Schulentwicklungsplan

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 25.01.2018
---	----------------------

Beratungsfolge: Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung)	08.02.2018	Status Ö
--	------------	-------------

Wie weit sind die Prüfungen über die Aufhebung der Grundschulbezirke (siehe SEP, Vorlage 17-05461)?
Gibt es hierzu schon konkrete Ergebnisse?
Wie sieht die Schülerentwicklung im Stadtbezirk Schunteraue aus?

Gez.:
S. Bartsch

Anlagen:
keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 332

TOP 5.2

18-08373

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Angestiegener Schienenverkehr auf der Bahnstrecke im südlichen Bereich der Schuntersiedlung

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Beantwortung) 07.06.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Schienentransporte auf der Bahnstrecke die den südlichen Bereich der Schuntersiedlung tangiert scheinen anzusteigen. Die von der Eisenbahngesellschaft EGP durchgeführten Transporte finden jetzt auch am Wochenende und hier im Besonderen in der Zeit zwischen 8:00 und 10:00 Uhr statt.

Ist dieses nur vorübergehend oder sind grundsätzlich erweiterte Transporte auch an den Wochenenden vorgesehen und der Stadt bekannt?

Gez.

Enno Roeßner

Anlagen:

keine

Betreff:

Veräußerung eines ca. 15.000 m² großen städtischen Grundstücks in dem Gewerbegebiet Kralenriede-Ost an die Grundstücksverwaltungs-GbR idW3, i.G, Grüner Ring 72, 38108 Braunschweig

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

10.07.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Anhörung)

Sitzungstermin

16.08.2018

Status

Ö

Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)

23.08.2018

Ö

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

28.08.2018

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

04.09.2018

Ö

Beschluss:

- „1. Der Veräußerung eines ca. 15.000 m² großen städtischen Grundstücks in dem Gewerbegebiet Kralenriede-Ost an die Grundstücksverwaltungs-GbR idW3 i.G., Grüner Ring 72, 38108 Braunschweig, wird zugestimmt.
- 2 . Ein Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle zugunsten der Stadt ist grundbuchlich zu sichern.“

Sachverhalt:

Die Grundstücksverwaltungs-GbR idW3 i.G. beabsichtigt, als Investor für die s.m.s. smart microwave sensors GmbH (smartmicro) das zur Disposition stehende Grundstück in dem Gewerbegebiet Kralenriede-Ost zu erwerben, zu bebauen und langfristig an die Gesellschaft zu vermieten.

Smartmicro ist im Jahr 1997 im Technologiepark der Stadt Braunschweig gegründet worden. Die Firma beschäftigt sich mit dem Entwurf, der Herstellung, der Entwicklung und dem Vertrieb von besonders leistungsfähigen, komplexen Radarsensorsystemen mit einer geringen Baugröße. Dabei handelt es sich um hochmoderne, hochintegrierte Radarsensorik, vornehmlich für den Einsatz in Fahrerassistenzsystemen. In dem Geschäftsfeld Automobil werden Sensoren für die automobilen Großraumproduktion entwickelt, die nach Abschluss der Entwicklung bei smartmicro dann bei großen Automobilzulieferern in Stückzahlen bis zu 1 Mio./Jahr gefertigt werden. Im Moment baut smartmicro selbst nur ca. 1.000 Sensoren für den Automobilbereich direkt im Hause. Hier ist eine erhebliche Steigerung der Stückzahlen geplant. Kurzfristig sollen rd. 25.000 Stück/Jahr direkt für die Automobilhersteller produziert werden, insbesondere für das autonome Fahren.

In dem Verkehrsfeld Verkehrsmanagement entwirft, entwickelt und produziert smartmicro Sensoren für „Smart Cities“, die an Kreuzungen und Autobahnen eingesetzt werden, um den Verkehr präzise zu erfassen und optimal regeln zu können. Der Vertrieb erfolgt z. T. direkt durch die Gesellschaft, aber auch durch ca. 40 Distributoren weltweit. Insgesamt hat smartmicro im Jahr 2017 ca. 7.500 Trafficradarsensoren in Braunschweig produziert. Dieser

Markt wächst zurzeit um ca. 25 %/Jahr.

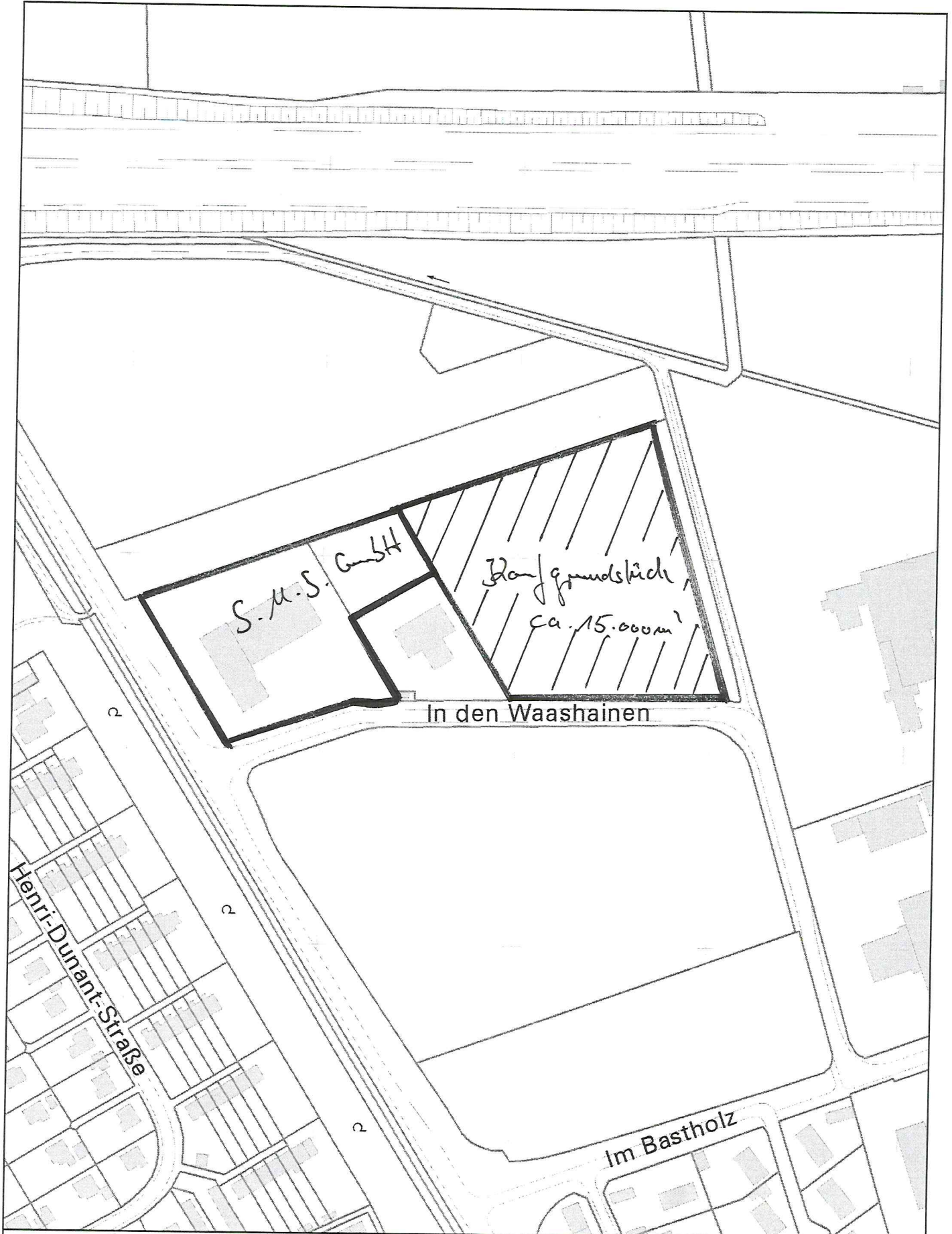
Die Gesellschaft hat im Jahr 2011 mit 50 Mitarbeitern das erste Firmengebäude an dem jetzigen Standort bezogen. Im Jahr 2017 erfolgte der Kauf einer angrenzenden Gewerbefläche und die Errichtung des zweiten Firmengebäudes. Auch dieses ist mittlerweile vollständig belegt. Aktuell beschäftigt die Gesellschaft 105 Mitarbeiter, davon 85 Ingenieure bzw. Mitarbeiter mit Hochschulabschluss. Da der Umsatz und die Mitarbeiterzahl aktuell um 20 %/Jahr wächst, soll eine angrenzende, ca. 15.000 m² große Fläche erworben und bis 2022 in drei Phasen bebaut werden. Zunächst soll ein Produktionsgebäude errichtet werden. Der Baubeginn ist für 2019 geplant und soll mit der Schaffung von 20 bis 50 Mitarbeitern einhergehen. In der zweiten Bauphase sollen mehrere dreigeschossige Bürogebäude für rd. 150 weitere Mitarbeiter errichtet werden. In der dritten Bauphase soll der Verwaltungsbereich erweitert werden. Hier wäre für rd. 100 Mitarbeiter Platz.

Als Käufer wird die Grundstücksverwaltungs-GbR idW3 i.G. auftreten. Gesellschafter ist hier u. a. Herr Dr. Mende, der auch Gründer, Gesellschafter und Geschäftsführer von smartmicro ist.

Ein Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle zugunsten der Stadt ist grundbuchlich zu sichern.

Geiger

Anlage/n:
Lageplan

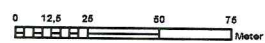


Nur für den
Dienstgebrauch

Angefertigt: 11.06.2018

Maßstab: 1:2.500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen



Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz,
Abteilung Geoinformation